

## Familienverbände im Dienste der Kirche und des Gemeinwohls Abkommen zwischen der Föderation Katholischer Familienverbände in Europa (FAFCE) und dem Rate der Europäischen Bischofskonferenzen (CCEE)

Am 7. Juli 2021 unterschrieben Kardinal Angelo Bagnasco, Präsident des Rates der Europäischen Bischofskonferenzen (CCEE) und Vincenzo Bassi, Präsident der Föderation Katholischer Familienverbände in Europa (FAFCE) ein Abkommen zwischen beiden Organisationen, das eine schon bestehende Kooperation formalisieren soll.

„Seelsorger und Familien sind dazu berufen gemeinsam zu arbeiten – sagte Kardinal Bagnasco zur neuen Evangelisierung Europas: Einheit ist das was die Menschen zu Gott zieht, und das Unterschreiben dieses Abkommens ist ein Zeichen von Einheit. Im Angesicht der Herausforderungen, welche Säkularisierung und Geburtenrückgang darstellen, dürfen wir nicht aufgeben, sondern müssen uns unsere Ärmel hochkrempeln um gemeinsam zu arbeiten.“

Dieses Abkommen fügt sich vollkommen in die Mission des CCEE ein, welche darauf abzielt Kommunikation und eine engere Zusammenarbeit mit den Bischöfen der Bischofskonferenzen Europas – die Funktionen und Kompetenzen jedes Einzelnen respektierend – zu fördern, um die Neuevangelisierung Europas zu fördern und zu inspirieren.

Seine Dankbarkeit dem CCEE gegenüber drückte Herr Bassi aus, indem er hervorhob, dass „wie der Papst Franziskus den Vereinigten Nationen am vergangenen 14. Mai sagte, sei Europa dabei „nicht mehr aufgrund seiner glorreichen Geschichte, sondern wegen seines hohen Alters der alte Kontinent zu werden“. Im Angesicht einer Pandemie der Einsamkeit, sind wir dazu berufen Zeugen der freudigen Verantwortung der Familien zu sein und überall Netzwerke aus Familien zu bauen. Darum stellen wir und in den Dienst der Kirche Europas und der Gemeinschaften, die Familie der Familien sind.“

Die Mission der FAFCE allerdings, ist eine doppelte: Auf der einen Seite repräsentiert die Föderation die Familien auf der europäischen Ebene als „Protagonisten“ des öffentlichen Lebens mit ihrer „spezifischen Verantwortung die Gesellschaft zu wandeln“ (Heiliger Johannes Paul II, Apostolisches Schreiben „*Familiaris Consortio*“, 1981, n. 44), aber auf der anderen Seite hat sie auch die Aufgabe die Gründung von Familienverbänden zu inspirieren und die Entwicklung von Familiennetzwerken im Sinne einer Zusammenarbeit mit dem Heiligen Stuhl und der Katholischen Kirche in den verschiedenen Ländern zu fördern. Das ist genau der Geist in dem die Zusammenarbeit mit dem CCEE stattfindet.

Wie in dem Abkommen vereinbart, nimmt die FAFCE an den Sitzungen der Kommission für die Familie und das Leben des CCEE, für welche seine Exzellenz Monsignore Leo Cushley, Erzbischof von Saint-Andrew und Edinburgh (Schottland) den Vorsitz führt, teil um ihre Erfahrung und Unterstützung beisteuern zu können. Die Zusammenarbeit begann in Folge des Welttreffens der Familien in Dublin im August 2018 und wurde im letzten Onlinemeeting der

Kommission, an dem 50 Personen – unter denen sich die Leiter und Vertreter der 28 Bischofskonferenzen in ganz Europa befanden – teilnahmen, fortgesetzt und verstärkt.

Die FAFCE unterstützt außerdem auch andere Organe der Katholischen Kirche in Europa unter denen sich die ebenfalls in Brüssel ansässige Kommission der Bischofskonferenzen der Europäischen Gemeinschaft (COMECE) befindet, die aufgrund ihrer Rolle in den EU-Institutionen eine besondere Position inne hat.

Das Abkommen wurde *ad experimentum* angenommen und wird nach drei Jahren gemeinsam überprüft werden.

**Der Rat der Europäischen Bischofskonferenzen (CCEE) wurde 1971 von der Bischofskongregation gegründet und zählt aktuell 39 Mitglieder, von denen 33 Bischofskonferenzen sind und an die sich die Erzbischöfe von Luxemburg und des Fürstentums von Monaco, der maronitische Erzbischof von Zypern und die Bischöfe von Chişinău (Moldavien), der Eparchie von Moukatchevo (Ukraine) und der apostolischen Administration Estlands anschließen. Gemeinsam repräsentieren sie die Katholische Kirche in 45 Ländern des europäischen Kontinents. Seit 1995 besteht der CCEE aus den europäischen Bischofskonferenzen, die von Rechts wegen von ihren Vorständen repräsentiert werden. Der Generalsekretär befindet sich in Sankt Gallen (Schweiz).**

**Die Föderation Katholischer Familienverbände in Europa (FAFCE) besteht aus 18 Verbänden, sowie aus 5 Beobachter-Mitgliedern und 4 assoziierten Organisationen aus 17 europäischen Ländern. 1997 als eine dem lokalen Recht im Elsass-Moselle unterstehende Vereinigung gegründet, hat die FAFCE seit 2001 Teilnehmerstatus beim Europäischen Rat. Jede Vereinigung, die der FAFCE beitreten möchte, muss eine Bestätigung der kirchlichen Autoritäten vorlegen um eine Beitrittsanfrage stellen zu können. Die FAFCE ist Teil des Forums internationaler katholisch inspirierter NGOs und steht im Transparenzregister der Europäischen Union. Das Büro des Generalsekretärs und seines Teams befindet sich in Brüssel (Belgien).**